

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 92. Dienstag, den 30. September 1823.

Ein sonderbarer Geiziger.

Unter die sonderbarsten Geizigen gehört ein Mann, der vor einiger Zeit in Wien starb. Bei ihm hatte sich der Geiz mit der Münzenliebhaberei verbunden. Nach seinem Tode fand man in seinem Wohnzimmer, das er beim Leben sorgfältig vor Jedermann, selbst vor Bedienten, geheim gehalten hatte, dreißig offene Säcke, angefüllt mit allen gangbaren Münzen der kaiserlichen Erbstaaten. Der erste Sack enthielt 1000 Stück Kupferpfennige; der zweite 1000 Stück halbe Kupferkreuzer; der dritte 1000 Stück Kupferungarisch; der vierte 1000 Stück Kupfersoldi; der fünfte 1000 Stück Kupfergroschen; der sechste 1000 Stück Kupferkreuzer; der siebente 1000 Stück Postura oder Kupferhalbgröschchen. Siebenzehn Säcke waren mit so viel verschiedenen gangbaren kaiserlichen Silbermünzen, jeder Sack immer mit 1000 Stück von einer Gattung angefüllt, nämlich mit Silbergroschen, Fünfern, Siebenzehnern, halben Gulden, Viertelkronen, Viertelducaten, Guldenstücken, halben Kronen, halben Ducaten, mailänder Thalern, Zweiguldenstücken, Kronenthalern und ganzen Ducatonen. Sechs Säcke waren mit gangbaren Goldmünzen angefüllt, auch jeder mit 1000 Stück, als mit viertel, halben,

ganzen und Doppel-Ducaten, halben und ganzen Souveränen. Der Betrag der sieben Kupfersäcke machte 86 fl. 40 kr.; der der sieben Silbersäcke 15,112 fl. 40 kr.; der der sechs Goldsäcke 36,875 fl.; alle dreißig Säcke aber enthielten die Summe von 52,074 fl. 20 kr. Außerdem fand man noch eine große Summe Geld; auch hinterließ der Besitzer ein artiges Haus nebst Garten, Aeckern, Wiesen und einer Meierei mit vielen Schafen und Kühen. Der tägliche Aufwand, den er auf Nahrungsmittel verwandte, betrug 20 kr. (National-Zeit. d. D. Nr. 37, 1823.)

An Madame Miedke,

als Czarewna Sophia in Kaupach's Fürsten Chawansky.

Wie lieblich zarte Knospen sich entfalten,
wenn milde Frühlingslüfte sie umziehen,
wie dann die schönsten Blumen herrlich
blühen

und alle Blüthen sich zur Frucht gestalten;

So, himmlisch Weib! erschien der Liebe
Walten,

als Du Dein Herz dem Hochgefühl geliehn,
vor der Begeisterung muß Kritik entfliehn,
Du scheuchst sie fort, durch magische Gewalten

Und furchtbar, gleich dem Wüthen der mir aber bist Du Göttin stets geblieben —
 Vulkane, im Hoffen, Fürchten — Tödten und —
 ertönt der Donner Deiner höhren Kraft, im Lieben.
 als hingerissen von dem falschen Wahne
 zur Furienthät Dich trieb die Leidenschaft;
 J. W.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 30sten: der Bräutigam aus Mexiko.

Durch alle Buchhandlungen ist zu bekommen:

Lissots

Heimlichkeiten des weiblichen Geschlechts,
 für unser Zeitalter gänzlich umgearbeitet und brauchbar gemacht,
 von

Dr. G. W. Becker,
 fünfte, sehr verbesserte Ausgabe.

Auch unter dem Titel:

Die Geheimnisse des weiblichen Geschlechts,
 seine Krankheiten und die Mittel dagegen u. 8. Preis, sauber geh. 18 Gr.

Bekanntmachung. Die neuesten englischen, französischen und die beliebtesten
 deutschen Zeitungen und Journale liegen zum Lesen bereit

im Museum,
 Grimma'sche Gasse Nr. 756.

Wohlfühle Kupferstiche.

Eine große Auswahl schwarzer und bunter Kupferstiche liegt zum Verkauf unter
 dem Ladenpreis bei Seidler und Comp., unter dem Rathhaus.

Kunst-Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werden im Circus auf der großen Funkenburg
 die Indianer Gebrüder Medua und Mooty Samme während dieser Michaelis-
 Messe einem hochgeehrten Publikum ihre Künste zu produciren die Ehre haben. Billets
 zum ersten Platz 16 Gr., zum zweiten Platz 12 Gr., zum dritten Platz 8 Gr., zum vierten
 Platz 4 Gr. Die Eröffnung geschieht um halb 4 Uhr. Anfang halb 5 Uhr. Ende um 6 Uhr.

Instrumenten-Anzeige. Kennern und Liebhabern zeige ich hierdurch
 an, das stets Pianoforte in Flügel- und Tafelform, ganz solider Bauart und voll-
 kommen guten Ton bei mir zu finden.

Ernst Grofse, Brühl Nr. 452.

Anzeige. Das Papier-Tapeten-Lager von Rosalino und Brand in Frankfurt a. M.
 ist fortwährend in bester Auswahl und im Preis von 8 Gr. pr. Stück an bei Rudolph
 Förster und Comp., neuer Neumarkt, große Feuerkugel.

Anzeige. Eidesunterzeichneter giebt sich die Ehre, dem hiesigen und reisenden Publikum andurch anzuzeigen, daß er

**Das Gasthaus zum großen Joachimsthal
auf der Hainstraße zu Leipzig**

übernommen hat, und bittet ergebenst unter der Versicherung, daß er sich durch gute und billige Bedienung des Zutrauens seiner Gäste stets werth beweisen wird, um geneigten Zuspruch.

Er speißt Mittags und Abends portionweise diese Messe hindurch.

Wilhelm Steined, bisheriger Oberkellner im Hôtel de Prusse.

Handlungs-Anzeige. Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebenst an, daß ich heute auf hiesigem Plage eine

Tuch- und Casimir-Ausschnitt-Handlung
unter der Firma von

Ferdinand Ficker

errichtet habe. Durch den für den Einkauf gegenwärtig günstigen Zeitpunkt um so mehr in den Stand gesetzt, jedem in mich zu setzenden Vertrauen genügend zu entsprechen, empfehle ich mein neues Waarenlager zu möglichst billigen Preisen, erbitte mir gütigen Zuspruch, und versichere die aufmerksamste und beste Bedienung. Leipzig, am 20. Sept. 1823.

Ferdinand Ficker, am Markt unter Echolds Hause Nr. 175.

E m p f e h l u n g.

Zu gegenwärtiger Michaelis-Messe empfehle ich mich mit meinen selbstverfertigten chirurgischen zinnernen Klistirsprizen und Maschienen in allen Arten; auch habe ich nunmehr die schon längst gewünschte Sorte Kindersprizen, welche auch als Muttersprize gebraucht werden können, fertig, welche ich, eben so wie alle meine übrigen Arten Sprizen, wegen der großen Akkuratess, vorzüglich des schönen egalen Zuges, sehr empfehlen kann. Die Preise, welche seit 30 Jahren unverändert standen, sind nach einem neuen Preiscurant, worauf sich alle Sorten meiner Sprizen und Maschienen, so wie auch Lichtformen zu 6, 8 und 10 Stück aufs Pfund, vom bestem Compositions-Zinn befinden, bedeutend herabgesetzt worden. Mein Stand ist, wie früher, auf dem Markte, der ehemaligen Waage gegenüber, in der ersten Budenreihe. Auch bei meinem nunmehrigen Commissionär Herrn J. G. Klett sen., Nikolaistraße Nr. 542, sind einzig und allein alle meine selbstgefertigten Waaren um die, auf dem neuen Preiscurant gestellten billigen Preise, jederzeit zu bekommen. Zugleich empfehle ich mich zum Einkauf von altem Zinn, welches ich nach dem Werthe bezahle.

G. C. Israel Weber, Klistirsprizenfabrikant aus Grimma.

Empfehlung. Da ich die Gelegenheit benutze, bedeutende Parthien von seidenen und engl. Waaren unter dem Preis zu kaufen, so empfehle ich solche vorzüglich den hierherkommenden Herren Einkäufern wieder im Ganzen zu sehr billigen Preisen; die Ansicht davon kann von der Wahrheit meiner Worte überzeugen.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause.

Verkauf. Eine Parthie sehr schönes Strohgeflechte ist wohlfeil in Commission zu verkaufen bei
J. C. C. Beuchel, aus Dresden.

sten
nter
s.
urg
lis
lets
ten
hr.
rch
ll-
M.
ph

Verkauf. Folgende, als acht anerkannte Saiten-Instrumente haben wir zum Verkauf in Commission erhalten:

1 Violoncell Straduarius. 2 Bratschen Jacob Stainer. 1 Violine Straduarius. 1 Hierons Amati. 2 Nicolaus Amati. 3 Jacob Stainer. 1 Francesco Regeri. 2 Joseph Guarnerius, und 8 von verschiednen bekannten alten Meistern.

Leipzig, im September 1823.

Sellier und Comp.

Verkauf. Das Commissions-Lager von baumwollenen Strick-, Stick- und Tambourin-Garn, baumwollene Schnuren, roth und blaues Zeichengarn, sowohl in Strähnen, als auch auf Knäulen zierlich gewunden, welches früher Herr Friedrich Wilhelm Thümeck allhier zum Verkauf hatte, ist, da derselbe solches zurück gegeben hat, von nun an bei uns zu haben.

Wir empfehlen obige angeführte Artikel wegen ihrer ausgezeichneten Güte und Billigkeit unsern geehrten Abnehmern zu den billigst angelegten Fabrik-Preisen, und versichern die prompteste und reellste Bedienung.

Wilhelm Kühn und Comp., am Markte unter dem Rathhause.

Verkauf. Eine sehr bequeme Reisechaise, welche sich vorzüglich durch sehr gute und dauerhafte englische Federn, so wie durch gute, zum Gebäcke eingerichtete Sitzkisten empfiehlt, steht zum Verkauf in Bosen's Garten, und ist das Nähere hierüber beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Verkauf. Ich habe eine kleine Partie ganz feinen 22er Burgunderwein in Commission erhalten à Bouteille 20 Gr., von welchen ich die Güte des Weines jedermann empfehlen kann.

P. Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

Waarenverkauf. Auf dem Brühl in der grünen Tanne, 2 Treppen hoch, sind verschiedene Sorten Baumwoll- und Berg-Watten um ganz billige Preise zu haben bei Trümper Rauch und Comp.

Verkauf. Eine neue Chaise, nach der neuesten Façon, solide und elegant in Frankfurt a. M. gebaut, sowohl auf Reisen als in der Stadt gebrauchen, ist zu verkaufen und auf dem Markt in Koch's Hof, eine Treppe hoch zu erfragen.

Verkauf. Ganz derbe Federleinwand, in blaustreifig, die Elle von 5 $\frac{1}{2}$ Gr. an, ganz extra-fein dergl. 6 und 7 Gr., echt rothgestreifte Federleinwand von 4 $\frac{1}{2}$ Gr., ganz feine dergl. 7 und 8 Gr., $\frac{1}{2}$ breite blaugestreifte derbe Zwillichte, von 7 $\frac{1}{2}$ Gr. an, echt rothgestreifte $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ breite von 10 Gr. an, so wie mehrere Leinwanden und Zwillichte eigner Fabrik in ganz billigen Preisen bei

G. A. Janisch, Peterstraße Nr. 38.

Verkauf. Ein bedeutendes Tuchlager von feinen und mittelfeinen couleursten, melirten und rohweißen Tüchern aus der C. F. Reimannschen, früher S. P. Hoffmannschen Fabrik zu Brieg in Schlessien, steht, um damit aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen zum Verkauf, Hainstraße Nr. 204 im Lederhof, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Verkauf. Bei J. F. Langerwisch, in den 3 Schwanen, steht eine Harfe von gutem Ton, so wie auch Pianoforte, billig zu verkaufen.

Verkauf. Packleinwand aller Sorten, italienische Strohhüte und Blumen zu sehr billigem Preis, Trou-Trou-Tücher à 8 bis 10 Gr., in den jetzt beliebtesten Farben, gestreifte niederländische Casimirs, ff. gestickte Kleider, Kragen, Einsatz- u. Mollstreifen, zu äußerst wohlfeilem Preis, wie auch gestickte Moll- und Cambrie-Tücher à 10—20 Gr. verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Peterstraße Nr. 34, unter Herrn Hauptmann Schwägerichen's Hause

Verkauf. Ein Paar gut eingefahrne, englisirte, braune Wagenpferde stehen zum Verkauf bei dem Hausmann in Hohmanns Hofe.

Verkauf. Eine complete Reise- und zur Stadt brauchbare Batarde, die jederzeit mit 2 Pferden gefahren werden kann, steht für 200 Thlr. in der Stadt Wien allhier zu verkaufen.

Zu verkaufen sind Goldfasanen, ein- und zweijährig, Silberfasanen von diesem Jahre und engl. Zwerghühner beim Gärtner Uman in Schönfeld.

Neue wichtige Erfindungen

von Schreib-Maschinen für Blinde und Sehende, die in Ermanglung des Lichtes schreiben wollen, und neu erfundene österr. Patent-Federn zum allgemeinen Gebrauch, von C. P. Müller aus Wien, sind während der Messzeit an der Ecke des Kloster- und Barfußgäßchen Nr. 182, eine Treppe hoch, zu haben:

1) Schreib-Maschinen, mittelst welchen ein Blinder und Jedermann ohne Licht, in jeder beliebigen Sprache und Schriftart, sicherer zu schreiben, Aufsätze und Rechnungen zu verfertigen vermag, als mit allen bisher bekannten Schreibtafeln für Blinde erzwengt werden konnte, deren Vervollkommnung alles übertriffe, was in diesem Fache bisher erschienen ist, und wodurch diese unglücklichen Nebenmenschen sich nicht nur nützlich beschäftigen können, als sie auch der bürgerlichen Gesellschaft gleichsam wieder gegeben sind.

2) Farb-Schreib-Material, wodurch Erblindete, das von ihnen dem Drucke mit erhabenen Buchstaben gleichkommende, Geschriebene wieder zu lesen im Stande sind.

3) Vorschriften zum Gebrauche für Blindgeborene und Erblindete, die lesen und schreiben lernen wollen.

4) Neue Schreib-Instrumente zum Gebrauche für Blinde und Sehende, welche Instrumente man weder in die Schreib-Materie, noch in die Tinte während dem Schreiben einzutauchen braucht, und aus welchen vermöge ihrer Construction ohne Nebenhülfe von selbst die zum Schreiben, Zeichnen oder Rastiren nöthige Flüssigkeit von der Füllung in die Schreibfeder strömt, um während eines Zeitraums mehrerer Stunden unausgesetzt fortarbeiten zu können, so wie dieselben auch bequem mit Tinte gefüllt in der Tasche zu tragen sind.

Oesterreichische Patent-Federn zum allgemeinen Gebrauch.

Diese Federn machen das Schneiden ganz entbehrlich, und sind nach der Art gestaltet, daß sie zugleich für jede Hand und Schriftmanier, für den stärksten Gruud und den feinsten Haarstrich, für die reinsten architektonischen und Situations-Zeichnungen, gleichwie für Straffier-Arbeiten brauchbar sind, deren Schreibspitzen unerachtet ihrer Spalte sich nie dergestalt von einander trennen, daß sie sich während dem Schreiben umbiegen, was alle bisher bekannten Silber-, Stahl- oder Metallfedern so leicht unbrauchbar macht, sondern, daß diese Spitzen

durch ihre Federkraft sich stets wieder an einander drängen, und endlich sie durch ihre Dauerhaftigkeit und durch ihren Ankaufspreis an Vortheilen den Gebrauch jeder andern Feder, selbst von den geringsten Kielen, wesentlich überwiegen.

Mitteltst dieser Federn lernt der Anfänger im Schreiben schneller und mit leichter Hand schön schreiben, dem Geübteren und dem schönen Geschlechte wird durch sie das öftere Schreiben oder Zuspitzen ganz entbehrlich, und Kanzleien, Bureaux, Comptoire und besonders Studierende auf hohen Schulen, die viel zu schreiben genöthigt sind, erhalten durch ihren Gebrauch nicht unbedeutende Bequemlichkeit und Ersparniß.

Bei Abnahme eines Betrages von 20 Thlr. sächs. Cour. werden 5 % Rabat berechnet.

Marcus Oppenheimer u. Kirchberg, a. Frankf. a. M.,
Reichstraße Nr. 506, bei Wittib Starke, dem Tannenhirsch gegenüber,
empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager von gefaßten und ungefaßten Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen, und offeriren im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die besten Preise zu bezahlen.

Die Parfumerie = Fabrik

von

Treu und Muglisch

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem großen, ganz complett assortirten Lager, sowohl transparenter, als auch Windsor-, Palm- und Mandelseifen und Parfumerien, und verspricht bei ganz vorzüglicher Waare mit eleganten Etiquets, die allerbilligsten Preise.

Ihr Stand ist: in Leipzig auf dem Markte, in der Budenreihe, welche dem Bühnengewölbe Nr. 26 gegenüber ist, vom Rathhause die 2te Bude;

in Frankfurt a. M. in der Dderstraße am Markte, der Weinhandlung von Schmidt und Beer gegenüber.

B. Jacobi, aus Bucharest und Wien,

hat ächte türkische Schwals in allen Sorten und empfehle sich damit zu billigen Preisen. Ist täglich von früh bis 10 Uhr anzutreffen, Katharinenstraße 390, 3 Treppen, Nr. 14.

Tuch = Verkauf.

Eine Parthie inländische Tuche von vorzüglicher Güte, ist im Ganzen oder in einzelnen Stücken zu verkaufen, bei F. G. Bieweg, Burgstraße Nr. 141.

Balou, aus Paris,

empfehle sich mit Gold- und Silber-Bijouterie, wie auch mit Galanterie-Waaren. Seine Wohnung ist Grimmaische Gasse Nr. 10.

Mahagoni - Meubeln - Verkauf.

J. August Kriemichen, Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfehle sich mit einer Auswahl Divans, Sopha's, Ruhebetten, Stühlen, Tapurets, Secretairs, Chiffonieren, Bureaus, Commoden, Bücherschränken, runde Tische in allen Größen, Sophas-, Näh-, Spiel-, Pfeiler- und Lockabillen-Tische, Trimo-, Pfeiler- und Ankleidespiegel etc., alles in neuester Façon und zu sehr billigen Preisen.

Die Stuhuhren : Niederlage

von E. W. Koch aus Wien

befindet sich in dieser Messe in der Grimma'schen Gasse Nr. 596 eine Treppe hoch. Sie empfiehlt sich wieder mit gut gearbeiteten und modernen Stuhuhren, mit Zifferblättern, Glasringen, Tonfedern, Bronzeverzierungen u. s. w., nebst einer Auswahl von verschiedenen Damen-Arbeitskästchen, Ridiculs, Perlmutter- und Stahlwaaren.

S. K l e m m e n & C o m p.,

an der Ecke des Brühls und der Catharinenstraße,
im Hause Nr. 363, im ersten Stock,

empfehlen sich mit einem geschmackvoll assortirten Lager Pariser Shawls und Tücher, Basrege &c. Ferner mit dem Commissions-Lager gedruckter Waaren aus der Fabrik Bovel und Comp. in Neuchatel, und mit ihrem bekannten englischen Manufaktur-Waaren-Lager.

J. C. Neuschke, Bürstenmacher aus Altenburg,

empfiehlt sich für diese Messe wiederum mit verschiedenen Sorten Haar- und Kleiderbürsten, Fußabstreicher in die Vorzimmer, Puhbürsten für Gold- und Silber-Arbeiter in engl. Facon, desgleichen für Tuschsheerer, Hut-, Rau-, Rahm- und Absehbürsten, wie auch Walkbürsten für Hutmacher zu den billigsten Preisen. Mein Stand ist an der Thomaskirche der Burgstraße gegenüber.

Wiener Stuhuhren = Anzeige.

Ludwig Dsthälder, Uhrenfabrikant aus Wien, hat die Ehre anzuzeigen, daß er mit seinem wohl assortirten Waarenlager aller Gattungen Stuhuhren jetzige Messe bezieht und die billigsten Preise verspricht. Seine Bude ist auf dem Markte im Durchgange vom Barfußgäßchen in's Salzgäßchen, in der Nürnberger Reihe.

G. C. Bolterri,

Alabaster-Fabrikant aus Florenz,

empfiehlt sich diese Messe mit einem schönen Assortiment Alabaster-Arbeiten, bestehend in Gruppen, Figuren, Vasen, Lampen, Leuchter, Briefhalter und dergl. mehrere Gegenstände, bestens, und verspricht billige Preise. Hat auch eine Partie echte chinesische Tusche in Commission zu verkaufen.

Sein Lager ist in der Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

hat sein Lager von seidenen und Merino-Shawls und Tüchern, ostindischen seidenen Waaren, wie auch von allen andern Arten, englischen und schottischen Manufaktur-Waaren, bestehend in seidenen, bunten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Bandanoes, Mousseline, Jaconets, Gazen, Books, Lappets, Herren- und Damen-Tücher in allen Gattungen u. d. m., wie gewöhnlich in der Catharinenstraße Nr. 370, in Herrn Krägers Hause eine Treppe hoch.

William Wood, aus Antwerpen,

Fabrikant englischer Spitzen, Tull's und Bobbinets,

bezieht abermals diese Herbst-Messe mit einem großen und wohl assortirten Lager, und steht in dem Hause des Herrn Bley Meyer, Reichsstraße 428, neben dem Tannenbirsch, 1 Treppe.

U n d r e a s P f r e g n e r,

Galanterie = Drechsler = Waaren = Fabrikant,

empfehlte sich in allen Gattungen Drechsler = Arbeit, als Pfeifenröhren von Horn, Weichsel und sonstigen Holzarten, wie auch Weichsel und andern Stöcken mit und ohne Pfeifenröhren, Fischangelstöcken, Spritzstöcken, Zuckerhämmer, Zuckerbüchsen, Barbierbüchsen, Kaffeemühlen, buchsholzenen Löffel und Gabeln, verschiedenen Sorten Schreibzeugen, schwarzen Bodratschaner Pfeifenköpfen, so wie auch ächten rothen vergoldeten erdenen Pfeifenköpfen, als auch beschlagenen von verschiedener Form, Perlmutter- und ächte Meerschäumköpfe, sowohl in Wachs als Del und mehreren sonstigen Artikeln. Seine Bude ist auf dem Markte in der Rathhaus-Reihe von der Engel-Apotheke her, 3. Bude rechter Hand.

Auf diejenigen Stücke, die ich nicht bei mir führe, nehme ich Bestellungen an und versichere die prompteste Bedienung. Wien, wohnhaft zu Mariahilf beim blechernen Thurm, der Stiftskirche gegenüber Nr. 6.

Jean Fesq, aus Braunschweig,

bezieht diese Messe mit einem

vollständig assortirten Lager von Regenschirmen

eigener Fabrik, in allen Sorten, mit doppelten schweren Taffeten, mit elfenbeinernen Griffen, wie auch Gingham-Schirme in allen Farben; ingleichen

Sonnenschirme für Damen in den neuesten Moden.

Er verkauft sie in Duzenden und einzeln, nimmt auch Bestellungen darauf an; er verspricht die prompteste Bedienung und die billigsten Preise, auch hat derselbe sehr schöne seidene Regenschirme, welche er zu 3 Thlr. 20 Gr. erlassen kann.

Sein Meßstand ist in Braunschweig auf der Gallerie Nr. 55 und seine Wohnung vor der Burg an der Ecke des Papenstieges Nr. 2585, und in Leipzig während der Messe und außer derselben in der Mitte von Auerbachs Hof und in Magdeburg auf dem breiten Wege, dem weißen Schwane gegenüber, wo solche zu dem Fabrikpreise zu jeder Zeit zu haben sind.

E n g l i s c h e S p i t z e n.

F r i e d r i c h G e r i c k e

(Catharinenstraße Nr. 390)

empfehlte sich zur gegenwärtigen Michaelis-Messe mit einem bedeutenden, aufs neue vollständig assortirten en gros-Lager von allen Gattungen und Breiten, glatter und gemusterter engl. Spitzen und Spitzengrund in den neuesten Mustern, und im Stande billigere Preise als bisher zu machen.

Z ü t l ä n d i s c h e g e s t r i c k t e w o l l e n e W a a r e n.

Mit diesen beliebten Waaren, bestehend in Strümpfen von allen Größen, Unter-Beinkleidern und Unterzieh-Jacken, empfiehlt sich

E. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 16.

(Hierzu eine Beilage).

Beilage zu Nr. 92 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 30. September 1823.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem schönen Assortiment in gefaßten und ungefaßten Juwelen, Perlen, couleurten Steinen und Bijouterien. Ihr Logis ist bei Hrn Bachmann, Reichsstraße Nr. 545.

J. Hargreaves, aus Hamburg,

Catharinenstraße Nr. 366,

hat zur jetzigen Messe außer seinen bekannten englischen baumwollenen Manufaktur-Artikeln eine Parthie Bobbi-Nett-Tullß assortirt von $\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ gard. breit, von einer der ersten Fabriken Englands erhalten, welche zu den Fabrikpreisen hier verkauft werden.

Schwarz und Violet $\frac{7}{8}$ breite Patent-Cattune à 3 u. 4 Gr. die Elle,

sind zu verkaufen bei

Ab. Herzog in der Grimm. Gasse.

Joseph Romerio, aus Schwäbisch-Gmünd,

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager von Gold-, Silber- und Semilor-Waaren, Strick-Perlen, und allen Sorten Strick-Perlen-Arbeiten, nebst andern feinen kurzen Galanterie-Waaren, nach dem neuesten Geschmacke und zu den billigsten Preisen. In Leipzig im Salzgäßchen No. 404, das zweite Gewölbe rechter Hand von der Reichsstraße herein.

G. Della Porta, Hainstraße No. 347,

empfehlte seine neu etablirte Wein- und italienische Waarenhandlung, in allen Sorten Weinen von 6 Gr. bis 3 Thlr. die Bouteille, versichert hierbei, daß die Weine ganz rein und schön sind, so wie alle Arten eßbare Waaren, als frischen russischen Caviar, Austern, Sardellen, geräucherten Lachs, Citronen, eingemachte Früchte und dergleichen mehr zu den allerbilligsten Preisen.

Das neu verbesserte Glanzwischpulver.

Diese jetzt so allgemein beliebte Stiefelwischpulver hat der Verfertiger, Hr. Apotheker Densdorff, so vervollkommen, daß der höchste Glanz im tiefsten Schwarz jetzt sogleich ohne besondere Mühe erscheint. Das Paquet von $\frac{1}{4}$ Pfd. kostet mit Gebrauchsanweisung 2 $\frac{1}{2}$ Gr., und ist nur allein zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolaihof Nr. 764.

Die zweckmäßige Zusammensetzung dieses Pulvers und dessen Unschädlichkeit fürs Leder hat der Hr. Ritter, Hofrath und Prof. Dr. J. B. Trommsdorf in Erfurt untersucht und attestirt.

Atte Sellier, aus Paris,

Hainstraße, kleines Joachimsthal Nr. 197, 1 Treppe vorn heraus, erhielt zu dieser Messe das Neueste von Pariser Damen-Moden und Blumen, und empfiehlt sich damit bestens, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Die
Band-, Garn- und Modewaaren-Handlung

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172,
empfehlte sich zu dieser Messe mit allen in diese Branchen einschlagenden, so wie mit noch vielen neuen Artikeln, und versichert die billigsten Preise.

Wohlfeile Waaren.

Neue gedruckte sächsische Cattune im Stück von 50 Ellen 3 Thlr. 4 Gr., einzeln à 1½ Gr. die Elle.

Feine gedruckte englische dergleichen à 3½ bis 4 Gr. die Elle.

Englische = Cattun-Tücher in roth und andern Farben à 4 Gr. 6 Pf. das Stück.

Mit Baumwolle wattirte Bettdecken à 2 Thlr. 12 Gr. das Stück.

Feine weiße klein brochirte Piquees à 4 Gr. 6 Pf. die Elle.

Gestreifte Levantines in dunkeln Farben zu Dames-Überröcken à 6½ Gr. die Elle.

Glatte dergleichen auch in schwarz à 9 bis 10 Gr. die Elle.

Gros de Naples in allen Farben, glatt u. brochirt à 10 bis 16 Gr. die Elle.

½ große neue seidene Tücher à 8 Gr., ¼ große dergleichen à 14 Gr. das Stück.

¼ = brochirte Dames-Umschlagetücher à 1 Thlr. 4 Gr. das Stück,

empfehlte

Gottfried Ludwig Schmidt, Petersstraße Nr. 33.

B Bonichon fils & Comp. de Paris

sind hier mit einem schönen Sortiment wollner, brochirter und façonnirter Cachemir-Shawls eigener Fabrik angekommen. Ihr Lager ist, Reichsstraße Nr. 606, 2 Treppen.

Herm. Sugenheim, aus Frankfurt a. M.,

bezieht die hiesige Messe zum ersten Male mit ¼ brt. türkischrothe Cattune und ¼, ½, ¾, ¾, und ½ große türkischrothe Tücher, in vorzüglich schöner Fabrication und billigsten Preisen. Sein Magazin ist in der Reichsstraße Nr. 509, eine Treppe hoch, bei Herrn Chirurg. Schladiß.

Local-Veränderung.

Leistner & Sohn,

Spitzen-Fabrikanten aus Gropshla bei Schneeberg, haben ihr Lager von allen Gattungen Zwirn-Spitzen in dieser Messe auf der Reichsstraße Nr. 539 im ersten Stock, und empfehlen sich damit unter Zusicherung ganz reeller und billiger Bedienung.

Ulrich Hüttmann, aus Oberhausen bei Augsburg, empfiehlt sich mit allen Sorten Stuh-, Bouquets- und Tafeluhren von vorzüglicher Güte und Schönheit. Er besucht diese Messe zum letztenmal und verkauft, um sein Lager zu räumen, unter den Fabrikpreisen. Sein Stand ist auf dem Markt Kochs Hof gegenüber.

Schuldige Widerlegung. Da sich das Gerücht allgemein in der Stadt verbreitet hat, daß Mad. Weiße durch mich mit gröblichen Thätlichkeiten behandelt worden sey, so halte ich es für meine Pflicht, dasselbe hiermit zu widerlegen, und zu versichern, daß ich mich bis zu einem solchen Benehmen nicht zu verirren pflege. **Thompson.**

George Kintsch, Schweizerbäcker, in der Klostersgasse, empfiehlt sich den hohen Herrschaften und einem geehrten Publikum mit allen Sorten von Backwerken, Confecturen, Chocolate, Tostische à Bonbons, warmen Fleisch-Pasteten, Berliner Zwieback, auch warmen und kalten Getränken, griechischen Wein, Madeira, Burgunder, Malaga, div. Sorten feine Liqueure, so wie mit Caffee und Thee, Tassenweise, und verspricht in Allem die vorzüglichste Bedienung.

Gesuch. Ein unverheiratheter Kutscher, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht als solcher wieder angestellt zu werden. Die Expedition dieses Blatts giebt hierüber nähere Auskunft.

Gesucht. Eine Remise zu 2 Wagen in der Stadt wird während dieser Messe zur Mithie gesucht, bei Herrn Lippert in Kochs Hof.

Zu vermietthen. Im Hause Nr. 196 in der Hainstraße, nahe am Markte, ist ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube, welches seiner Lage halber besonders zum Tuchhandel geeignet und seit mehreren Jahren dazu benutzt worden, von Neujahr 1824 an anderweit billig zu vermietthen und das Nähere beim Hausbesitzer daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Auf den neuen Kirchhofe Nr. 298 im Hofe quervor, drei Treppen hoch, ist eine Bettstelle für ledige Herren zu vermietthen.

Reisegelegenheit. Ein bedeckter viersitziger Reisewagen geht den 1sten October über Dresden, Töplitz und Prag zurück. Sollte Jemand Gebrauch davon machen können, so bittet man gefälligst, im Gasthofe zur Stadt Wien nachzufragen.

Reisegelegenheit. Gelegenheit nach Erfurt und Gotha in einen bedeckten Wagen, welcher den 2ten October von hier abgeht. Das Nähere ist zu erfragen im grünen Schilde in der Fleischergasse.

Thorzettel vom 29. September.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

- | | |
|--|---|
| Hr. Rfm. Karons, v. Remel, im Hot. de Fr. | 5 |
| Hrn. Fabr. Reichel, Hefter und Polack, v. Ebbau, in Winklers Hause und in der Kanne | 6 |
| Hrn. Tuchfabr. Ulrich u. Cons., v. Reichenberg, b. Wittweida | 6 |
| Hr. Holland, engl. Offic. a. London, v. Dresd., p. d. | 6 |
| Hrn. Fabr. Brückner, Kögel u. Felgenhauer, von Pulsnitz, bei Martin u. in Dufours Hse. | 6 |
| Hr. Prof. Franke, v. Dresden, b. Dr. Eißfelds Wwe. | 7 |
| Hr. Oberst Livius, auß. engl. Dienst. u. Hr. Particul. Simeon, v. London u. Hr. Bar. v. Kleist, v. Dresd., im Hot. de Saxe | 7 |
| Hr. Decon.-Insp. Schmidt, v. Dschag, im H. de Bav. | 8 |

Vormittag.

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Fabr. Belz u. Hennig, v. Bauhen, Hr. Hblsl. Brückmann u.

- | | |
|---|----|
| Hrdr. Schinez, v. Dresd. u. Wolfsmäd. im Kranich, bei Wagner, Stephans Witwe u. im Döfen | 6 |
| Hr. Umlauf u. 9 Cons., v. Bischofswerda, im Anker | 6 |
| Hr. Fabr. Apelt, v. Gebhardtsbf. u. Edelsteinschneid. Friederich, v. Friedeb., b. Behringer u. im Gute | 6 |
| Hr. Bandfabr. Berger u. 10 Cons., v. Dhorn, i. Nr. 745 | 6 |
| Die Dresdner treitende Post | 7 |
| Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Mag. Gantsche, v. Luckau, pass. durch | 9 |
| Hr. Rfm. Sigler, v. Ritzingen, im Heilbrunnen | 11 |
| Nachmittag. | |
| Hr. Fabr. Hese, v. Dresden, bei Zählichen | 1 |
| Hr. Whiffaw u. Macdonell, engl. Edell. v. Dresd., p. d. | 2 |
| Hr. Oberstallmstr. Gräfin Bisthum v. Eckstädt, v. Dresden, in Thomä's Hause | 3 |
| Hr. Rfm. Dreißig, v. Meissen, bei Wunderlich | 4 |
| Auf dem Dresdn. Silpostw.: Hr. Hblsl. Krotel, Linke, Rhaese u. Hr. Fabr. Schmidt u. Schiller, v. Dresden, in Claudius Hanse, bei Schrey, im Herz u. Nr. 217 | 5 |

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

- Hr. Kfm. Delfer, v. Magdeburg, in Nr. 751 6
 Hr. Partik. Hesse, v. Hamburg, in Nr. 751 6
 Hr. Kfl. Meise, Baltanus, Fahrenhorst u. Stockmann, v. Aisleben, Magdeburg, Bernburg u. Potsdam, b. Lorenz, Sig, Franke u. Nr. 185 7
 Hr. Kfl. Weiß, Grauert u. Bade, v. Stettin u. Berlin, in Nr. 185 u. rothen Stiefel 7
 Hr. Hauptm. Carrusin, in f. pr. Diensten, von Berlin, passirt durch 7
 Hr. Kfl. Scharo u. Morgenstern, v. Magdeburg, bei Küster u. in Weisens Hause 8
 Hr. Kfm. Baum, v. Berlin, im Schilde 8
 Hr. Kfl. Martini, Costinoble u. Kalefsky, von Magdeburg, in Nr. 42, in der Gule u. Nr. 15 9

Vormittag.

- Die Hamburger reitende Post 5
 Hr. Kfm. Schwabe, v. Havre de Grace, unbest. 6
 Hr. Prof. Kröber, v. Halle, im goldnen Adler 10

Nachmittag.

- Hr. Kfm. Friedrich, v. Goswig, in Nr. 554 1
 Hr. Kfl. Klinckhammer, Ebers u. Beuchel, aus Magdeburg, in Nr. 420, 229 u. 420 3
 Hr. Kfl. Mohr, Schulze u. Lehmann, v. Bremen, in der Feuerkugel 4

Kantstädter Thor.

Gestern Abend.

- Hr. Partik. van Beersen u. Gotte-Sindre v. Amsterdam u. Paris, im H. de R. u. b. Waldmann 6
 Hr. Kfm. Eckardt, v. Sangerhausen, b. Waltherr 6
 Hr. Kfl. Murhardt u. Pabst, v. Naumburg, im g. Adler 6
 Hr. Prof. Dr. Rosenthal, a. Strahlsund, v. München, im Hotel de Russie 7
 Hr. Fabr. Hüttenmüller u. Borberg, v. Schließ u. Jena, in der Gans 7
 Hr. Kfm. Wildhelm, v. Trkf. a. M., im H. de Care 7
 Hr. Kfl. Sachse, Koch, Krosch u. Mehnert, von Weimar, im Hotel de France 8
 Hr. Kfm. Horwitz, v. Hamburg, in Nr. 414 10

Vormittag.

- Die Frankfurter reitende Post 3
 Hr. Barongot, Gutsbes., v. Paris, im H. de Fr. 6
 Die Casler fahrende Post 7
 Hr. Kfl. Riese, Stock, Zeyß u. Will, von Weimar, im Birnbaum 7
 Hr. Kfl. Voigt u. Hein, von Altstedt u. Kaltens nordheim, b. Salzmann u. Nr. 315 8
 Hr. Kfm. Brenner, v. Weimar, b. Riquet 9
 Hr. Kfm. Wolff, v. Mohrbach, bei Regel 10

Nachmittag.

- Hr. Kfm. May, v. Wafungen, im rothen Dohsen 1

- Hr. Fabr. Martin u. Hblsl. Haase, Bernhardt u. Krauß, v. Nordhausen, im Anker 1
 Hr. Kfl. Geißler u. Sieler, von Naumburg, im g. Adler u. b. Kühn 1
 Hr. Cammerath v. Behr, a. Köthen, von Frankfurt a. M., im Schilde 1
 Hr. Kfl. Cornaz u. Wolf, v. Neuschatel u. Elberfeld, Nr. 546 u. bei Fall 1
 Hr. Fabr. Stömminger und Bendir, von Frankfurt a. M. u. Mainz, in der Gans 1
 Hr. v. Marshall, Rittergutsbes., Hr. v. Seebach, preuß. Hauptm., u. Hr. Bezirksdir. Berlep, v. Langensalze, im Hotel de Care 2
 Hr. Dr. Rosenthal, a. Herzberg, in St. Hamburg 2
 Hr. Justiz-Commiff. u. Rittergutsbesitzer Strüßli, aus Breslau, in St. Hamburg 2
 Hr. Architekt Günther, v. hier, v. Mailand zur, bei Obereinn. Günther 9
 Hr. Kfl. Werner u. Ziegler, v. Erfurt, b. Edffler u. im gr. Blumenberge 3
 Hr. Hofr. Aster, v. Neustadt a. d. O., im H. de Pr. 3
 Hr. Landrath v. Gerhardt, a. Berlin, v. Wisbaden, in St. Hamburg 4
 Hr. Kfl. Fellingner u. Bemberg, v. Elberfeld, im g. Kranich 4
 Hr. Kfm. Georgi, v. Erfurt, im fl. Blumenberge 4
 Hr. Partik. Clark u. Rabourse, a. London u. Grodnów, v. Bern, in St. Berlin 5
 Hr. Kfm. Schachtrop, v. Ruhla, bei Horn 5

Peters Thor.

Gestern Abend.

- Hr. Kfm. Naundorf, v. Glauchau, in Siebers Hse 6
 Hr. Kfm. Reidhardt, a. Magdeburg, v. Chemnitz, in Nr. 177 6
 Hr. Kfl. Thümmig u. Prengler, v. Schleiß, bei Sommerlatt 7

Vormittag.

- Hr. Kfm. Gramm, v. Neustadt, im Arm 9
 Hr. Kfm. Richter, v. Pegau, im goldnen Horn 10
 Hr. Kfm. Müller, v. Wüstenbrand, im w. Adler 11

Nachmittag.

- Hr. Kfm. Meyer, v. Altenburg, unbestimmt 1
 Hr. Kfm. Bomatsch, v. Mannheim, im Birnbaum 2
 Hr. Kfm. Löfler, v. Schwarzenberg, im g. Horn 3
 Hr. Kfl. Reichert u. John, v. Gera, im Blumenb. 4

Hospital Thor.

Gestern Abend.

- Hr. Kfm. Fiedler, a. Deberan, in Peggischens Hause 5
 Die Nürnberger reitende Post 5
 Hr. Kfm. Lehmann, a. Chemnitz, unbest. 6
 Hr. Graf v. Bose, a. Dresd., im Hot. de Prusse 7

Vormittag.

- Hr. Kfm. Fritsche, a. Chemnitz, in Hansens Hause 8

Thorschluss: Vom 28. September bis 4. October um 8 Uhr.